



Fachbereich: Betrieb für Bildung, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport

Datum: 22.02.2024

Sitzungsvorlage Nr.

2020-2025/0851

Bezugsnummer:

Beratung und Beschlussfassung im	
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Ehrenamt am 05.03.2024	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft am 07.03.2024	öffentlich
Rat am 21.03.2024	öffentlich

Betreff:

Errichtung eines Medienzentrums/Dritter Ort am Haus der Bildung und Kultur im Rahmen der erfolgten Neuaufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Innenstadt Waltrop

Beschlussvorschlag:

SKSE:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Ehrenamt empfiehlt dem Rat der Stadt Waltrop dem vorgelegten Strukturkonzept für die Errichtung eines Medienzentrums/Dritter Ort am Haus der Bildung und Kultur zuzustimmen. Ferner soll die Verwaltung beauftragt werden, die notwendigen Schritte zur weiteren Planung und Umsetzung zu veranlassen.

StaWi:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft empfiehlt dem Rat der Stadt Waltrop dem vorgelegten Strukturkonzept für die Errichtung eines Medienzentrums/Dritter Ort am Haus der Bildung und Kultur zuzustimmen. Ferner soll die Verwaltung beauftragt werden, die notwendigen Schritte zur weiteren Planung und Umsetzung zu veranlassen.

Rat:

Der Rat der Stadt Waltrop stimmt dem vorgelegten Strukturkonzept für die Errichtung eines Medienzentrums/Dritter Ort am Haus der Bildung und Kultur zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur weiteren Planung und Umsetzung zu veranlassen.

Sichtvermerk/Datum:	Marco Patrino Betriebsleiter	Marcel Mittelbach Bürgermeister	
---------------------	---------------------------------	------------------------------------	--

Sachverhalt:

Ausgangssituation

Die ehemals am Marktplatz ansässige Stadtbücherei wurde am 31.12.2012 geschlossen. Zehn Jahre lang war im Anschluss eine Interimsbücherei provisorisch in den Räumen der Waltroper Gesamtschule untergebracht, bevor die Waltroper Bücherei im Februar 2024 in der umgebauten Pausenhalle des Hauses der Bildung und Kultur an der Ziegeleistraße 14 eine neue Heimat gefunden hat.

Der Umzug der Interimsbücherei in das Haus der Bildung und Kultur konnte im Rahmen des vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Programms „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ (2021-23) realisiert werden. Mithilfe der Fördergelder konnte ein Begegnungszentrum geschaffen werden, das einen Mix aus kostenlosen Veranstaltungen, Vorträgen und Infoabenden bietet. Hieran lokal und inhaltlich angedockt befindet sich nun auch die Waltroper Bücherei. Im Hinblick auf die mögliche Errichtung eines Neubaus sowie aufgrund der begrenzten Mittel für bauliche Maßnahmen über das Förderprogramm wurde die Interimsbücherei am Haus der Bildung und Kultur in Leichtbauweise mit teilweise provisorischen baulichen Lösungen errichtet, da nur eine zeitliche begrenzte Nutzung der Räumlichkeiten vorgesehen ist.

Auch nach Auslaufen der Folgeförderung im Jahr 2026 sollen die Angebote weitergeführt und in ihrer Vielfalt ausgebaut werden, um den zehn geforderten Merkmalen eines Dritten Ortes, u. a. gute technische Voraussetzungen, gute Erreichbarkeit, geeignete Öffnungszeiten, hohe Aufenthaltsqualität, einladende Atmosphäre sowie Vernetzung verschiedener Nutzungen, besser gerecht zu werden. Die aktuellen Räumlichkeiten werden aufgrund ihrer Größe sowie des Provisoriumscharakters dafür nicht ausreichen, so dass die Realisierung eines Medienzentrums/Dritter Ort vorgesehen ist, in welches auch die Stadtbibliothek integriert werden soll.

Mit über 35 Neuanmeldungen in den ersten zwei Wochen nach dem Umzug der Bücherei in das Haus der Bildung und Kultur wird deutlich, dass der Bedarf seitens der Waltroper Bevölkerung ungebrochen groß ist. Rückmeldungen haben gezeigt, dass Viele den Besuch eines VHS-Kurses oder die Buchung eines Bauhauskurses nutzen, um zugleich die ebenfalls im Haus befindliche Bücherei aufzusuchen.

Die Überlegungen zur Errichtung eines Medienzentrums/Dritter Ort bestehen bereits seit mehreren Jahren. Schon im Jahr 2012 hatte der Rat der Stadt Waltrop beschlossen, den bereits bestehenden Städtebauförderantrag „Innenstadt Waltrop“ um den Baustein „Neubau der Stadtbücherei“ zu erweitern. In den vergangenen Jahren haben sich Fachausschüsse und Rat immer wieder mit der Realisierung des nun in „Errichtung eines Medienzentrums“ umbenannten Vorhabens beschäftigt. Entsprechende positive Beschlüsse hierzu wurden mehrfach mehrheitlich so getroffen.

Der Rat der Stadt Waltrop hat in seiner Sitzung am 07.09.2023 das neu aufgestellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Waltroper Innenstadt beschlossen. Ein Baustein des ISEK ist weiterhin der Bau eines Medienzentrums/Dritter Ort (Handlungsraum F, Maßnahme 2), deren Zustimmung des Rates es vorab Bedarf.

Das Vorhaben, ein Neubau mittels Städtebauförderung zu realisieren, wird seitens der Bezirksregierung Münster nach wie vor als sehr positiv gewertet und ist auch weiterhin in den Planungen der Bezirksregierung berücksichtigt.

Der für die erweiterte Antragstellung im Jahr 2012 erstellte Vorentwurf sah seinerzeit Baukosten in Höhe von 799.000 € / brutto vor. Dieses vor über einem Jahrzehnt entwickelte Konzept ist aus heutiger Sicht nicht mehr brauchbar. In Anbetracht der inzwischen inhaltlich

gewandelten Anforderungen an ein Medienzentrum/Dritter Ort wurden die in der Vergangenheit formulierten konzeptionell-inhaltlichen und baulichen Vorstellungen überdacht, erörtert und im Sinne eines zeitgemäßen und nachhaltigen Konzeptes zum Dritten Ort weiterentwickelt. Dies zieht, neben massiven Baukostensteigerungen, einen erhöhten Investitionsbedarf nach sich.

Konzept Medienzentrum/Dritter Ort

Ziel ist es, die bereits vorhandenen und im Rahmen des geförderten Projekts Dritter Ort etablierten Baubestände in die Planungen mit einzubeziehen.

Das sogenannte Kulturwohnzimmer soll um ein Managementcenter erweitert werden, das sämtlichen Institutionen, die im Haus der Bildung und Kultur beheimatet sind, zugutekommt. Hier soll neben der Ausleihe und Rückgabe von Medien die Ausgabe von Veranstaltungstickets für verschiedene Anbieter (z. B. Kulturbüro, VHS, Parkfest und ggf. auch für sonstige örtliche Veranstaltungen), aber auch die Anmeldung für Kurse (z. B. Bauhauskurse des Kinder- und Jugendbüros, Kinderferienspaß, VHS-Kurse) möglich sein. Von hier aus werden die Besucher*innen, je nach Besuchsgrund, zu den einzelnen Bereichen und Büros des Gebäudes weitergeleitet. Gleichzeitig soll dieser Bereich als neuer Haupteingang des Hauses der Bildung und Kultur etabliert werden.

Hierdurch können nicht nur Aufgaben sowie personelle Ressourcen gebündelt werden, für die Waltroper Bürger*innen wird es zukünftig darüber hinaus eine zentrale Anlaufstelle geben, um Dienstleistungen rund um die Themen Bildung, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in Anspruch zu nehmen.

Das Medienzentrum/Dritter Ort soll ihren Nutzer*innen ein breites mediales Angebot (einschließlich 3-D Drucker, MakerSpace und Gaming Station) anbieten. Es hält einen multifunktional zu nutzenden Saal für ca. 70-100 Besucher*innen bereit, der unterschiedlichsten Nutzer*innen und Anbieter*innen zur Verfügung steht. Hier können u.a. Infoabende, Lesungen, Konzerte, Vorträge und Kleinkunst stattfinden, sowie ggf. Vermietungen an kommerzielle Anbieter. Der multifunktional zu nutzende Raum wird entsprechende Bühnen- und Vortrags- bzw. Präsentationstechnik sowie Lagermöglichkeiten für Saalbestuhlung erhalten. Der Mehrzweckraum hält technisch gut ausgestattete Arbeitsplätze vor. Hier finden die Besucher*innen Ruhe und beste Voraussetzungen zum Lernen, und Arbeitsgruppen hätten die Möglichkeit, – ohne andere zu stören – miteinander zu agieren und sich auf Referate, Klausuren, Prüfungen vorzubereiten.

Nutzungsprogramm Medienzentrum/Dritter Ort

Das Nutzungskonzept des Medienzentrums/Dritter Ort unterscheidet 9 verschiedene Nutzungsarten, die mit unterschiedlichem zeitlichem und räumlichem Umfang den vielfältigen Charakter der Einrichtung prägen sollen:

1. Informelles Leseangebot und Medienleihe mit Gastrobereich (Selbstbedienung) und umfangreichem Zeitungs- und Zeitschriftensortiment; hinzu kommt die Ausleihe eines ausgewählten Medienbestandes der schrittweise ausgebaut wird.
2. Bereitstellung von Lernarbeitsplätzen und kreativen Gestaltungsplätzen
3. kulturelle, politische und sonstige Einzelveranstaltungen (von Lesungen über Vorträge bis zu Konzerten)
4. regelmäßige Workshops, Proben, Arbeitskreise, Gesprächsrunden und Schnupperangebote

5. öffentliche Ausstellungen der Arbeiten von Künstler*innen
6. offene Bühne für Talente und Nachwuchskünstler*innen
7. Beratungsangebote von externen Spezialisten
8. Digitale Angebote wie MakerSpace, Gaming Station und Roboterplatz
9. Bücherei der Dinge

Ein zeitgemäßes Medienzentrum/Dritter Ort ist für ganz unterschiedliche Zielgruppen ein unverzichtbarer Zugang zur Bildung und ein unerlässlicher Baustein für die Teilhabe am kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Leben. Zeitgemäß bedeutet u.a., dass unterschiedliche barrierefreie und niederschwellige Zugänge, multidimensionale Angebotsformate und Inhalte von und mit Ehren- wie Hauptamtlichen angeboten werden. Ein zeitgemäßes Medienzentrum/Dritter Ort ist viel mehr als nur eine Bücherei. Neben der klassischen Ausleihe von Medien verschiedenster Art (Bücher, DVDs, Hörbücher, Tonies etc.) soll das Thema Digitalisierung zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Angebote im Sinne einer Bibliothek der Dinge in Kombination mit einem MakerSpace sollen im Medienzentrum/Dritter Ort ebenfalls vorgehalten werden wie auch entsprechende Workshops und Lesungen. Die Angebote sollen eine Ergänzung zum Programm der Volkshochschule schaffen. Der Dritte Ort verknüpft nicht nur die Bücherei mit der Volkshochschule, wodurch Synergieeffekte gehoben werden sollen, sondern nahezu alle städtischen kulturell ausgerichteten Büros befinden sich ebenfalls an Ort und Stelle.

Zeitlicher Verlauf

Ziel ist es, die Realisierung des Medienzentrums zügig voranzubringen, um die entstandenen Angebote und die Entwicklungsimpulse in der Nutzung der Begegnungsstätte 3. Ort stärken zu können.

Im Vorfeld soll für die Planung und Realisierung des Medienzentrums/Dritter Ort ein architektonischer Wettbewerb ausgelobt und durchgeführt werden. Wettbewerbe dieser Art sind zwischenzeitlich Standard bei der Umsetzung von Städtebauförderprojekten. Der Wettbewerb soll im Jahr 2024 beginnen, so dass bis September 2025 ein entsprechender Förderantrag für den Bau des Medienzentrums/Dritter Ort bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden kann.

Nach der Durchführung des architektonischen Wettbewerbs für das zukünftige Medienzentrum/Dritter Ort in Waltrop sowie nach Erteilung eines positiven Förderbescheides, soll zügig mit der Realisierung des Siegerentwurfs begonnen werden. Dazu ist geplant, anschließend an das Wettbewerbsverfahren mit dem Bau des Medienzentrums zu beginnen.

Kostenschätzung

Die geschätzten Kosten für die Durchführung eines architektonischen Wettbewerbs inkl. des notwendigen Wettbewerbsmanagements sowie Preisgeldern werden derzeit mit 120.000,00 € kalkuliert. Für die bauliche Realisierung eines Medienzentrums/Dritter Ort belaufen sich die geschätzten Investitionskosten auf 2.100.000,00 € brutto.

